

Bei **Blasenentzündung** suchen Frauen in erster Linie Rat in der Apotheke und wünschen sich die Empfehlung einer schonenden Therapie, um nicht gleich ein Antibiotikum einnehmen zu müssen. Cystinol akut® enthält Bärentraubenblätter-Trockenextrakt und stellt eine leitliniengerechte Empfehlung dar.

Leitliniengerechte Behandlung mit Bärentraubenblättern

Viele Frauen kennen die Symptome: Brennen beim Wasserlassen, häufiger Harndrang mit ständigem Gang zur Toilette, ein Ziehen im Unterbauch und dabei geringe Urinmengen. Derartige Beschwerden sind charakteristisch für unkomplizierte, akute Harnwegsinfekte. Solche Blasenentzündungen gehören zu den häufigsten Diagnosen in der urologischen, gynäkologischen sowie allgemeinmedizinischen Praxis und sind ein typischer Fall für die Selbstmedikation.

Häufiges Beratungsthema Jede zweite Frau erkrankt mindestens einmal in ihrem Leben an einem Harnwegsinfekt und bei jeder vierten Betroffenen kommt es schon nach kurzer Zeit zu einem Rezidiv¹. Statistiken zufolge versuchen knapp 50 Prozent der Frauen, sich selbst zu behandeln und fragen in der Apotheke um Rat. In 80 Prozent der Fälle lösen E. coli Bakterien den unkomplizierten, akuten Harnwegsinfekt

aus. In den übrigen 20 Prozent sind Staphylokokken, Klebsiella (pneumoniae), Proteus (mirabilis), Enterokokken oder auch eine Mischflora für den Infekt verantwortlich².

Frauen sind aufgrund ihrer anatomischen Voraussetzungen (kürzere Harnröhre) wesentlich häufiger von Harnwegsinfekten betroffen als Männer. Verschiedene Faktoren begünstigen den Ausbruch der Blasenentzündung, dazu gehören häufige Sexualkontakte, die Verwendung spezieller Kontrazeptiva (Diaphragma und spermizide Gele), eine verzögerte Blasenentleerung nach dem Geschlechtsverkehr, eine zwei bis vier Wochen zurückliegende Antibiotikaeinnahme oder die Hormonumstellung in der Menopause. Die Problematik begegnet PTA und ApothekerInnen häufig im Berufsalltag.

Resistenzen vermeiden Je nach Schweregrad der Erkrankung kommen sowohl antibiotische als auch symptomatische Therapien zum Ein-

satz. Allerdings sollte es nicht immer gleich ein Antibiotikum sein: Die im Jahr 2017 aktualisierte deutsche S3-Leitlinie zu Harnwegsinfekten betont bei Erwachsenen ausdrücklich, dass die Indikation zu einer Antibiotikatherapie kritisch gestellt werden sollte, um unnötige Anwendungen zu vermeiden und Resistenzenentwicklungen zu reduzieren². Pflanzliche Harnwegsdesinfizienzien werden daher als Alternative empfohlen². Mit ihrem gezielten Einsatz lassen sich Antibiotika einsparen und somit Resistenzbildungen vermeiden.

In dieser Leitlinie „Epidemiologie, Diagnostik, Therapie, Prävention und Management unkomplizierter, bakterieller, ambulant erworbener Harnwegsinfektionen bei erwachsenen Patienten“ der Deutschen Gesellschaft für Urologie (DGU) werden Präparate aus Bärentraubenblättern explizit als Harnwegsdesinfizienzien empfohlen². Cystinol akut® enthält einen standardisierten Bärentraubenblätter-Trockenextrakt

und ermöglicht eine rein pflanzliche, antibakterielle und antiphlogistische Therapie bei Harnwegsinfekten. Und das ohne ein Risiko für Resistenzbildungen darzustellen³. Der antibakterielle Effekt des Bärentraubenblätterextraktes wurde kürzlich in einer präklinischen Analyse mit der Wirkung der Antibiotika Cotrimoxazol und Gentamicin verglichen. Es stellte sich heraus, dass der pflanzliche Extrakt gegenüber Staphylokokken und E. coli sogar einen bakteriziden Effekt zeigte, der mit den Antibiotika vergleichbar ist⁴.

Mittel der Wahl Bärentraubenblätter wirken antibakteriell und harnwegsdesinfizierend. Der Wirkstoff beeinträchtigt die Fähigkeit der Erreger zum Andocken an die Zellen der Blaseschleimhaut (Adhäsion), vermindert auf diese Weise deren Virulenz und fördert dadurch das Ausspülen mit dem Harnstrahl. Zusätzlich verfügen Bärentraubenblätter über antiphlogistische Eigenschaften und haben so eine heilungsfördernde Wirkung auf die gereizte Schleimhaut. Ein Trockenextrakt der Bärentraubenblätter ist in Cystinol akut® Dragees enthalten. Das Phytopharmakon ist somit bei Blasenentzündungen eine Top-Empfehlung in der Apotheke. Aufgrund des Wirkungsspektrums des enthaltenen Wirkstoffs können die typischen Krankheitsanzeichen (Schmerzen und Brennen beim Wasserlassen, Unterbauschmerzen, häufiger Harnrang) einer Blasenentzündung gelindert und der Heilungsverlauf verbessert werden. Zudem wird ein Rückgang der Keimzahlen erzielt. Häufige Erreger von akuten Harnwegsinfekten, insbesondere E. coli, Staphylokokken, Enterokokken, Proteus und Klebsiella, werden erfolgreich eliminiert und deren Adhäsion an die Zellen der Blaseschleimhaut bleibt aus.

Wirkung im Bakterium Bärentraubenblätter beinhalten verschiedene Stoffgruppen (Phenolglucoside wie Arbutin, Gerbstoffe, ►

© YakobchukOlena / iStock / Getty Images



WISSENS-CHECK AKUTE BLASENENTZÜNDUNG

► Phenolcarbonsäuren, Flavonole), welche für die Wirkungen von Cystinol akut® Dragees verantwortlich sind. Für die antibakterielle Wirkung des Phytotherapeutikums ist die Substanz Hydrochinon ausschlaggebend. Seine Vorstufe, das Arbutin, ist ein wesentlicher Bestandteil des Bärentraubenblätterextraktes, das in der Leber zu wasserlöslichen Hydrochinonverbindungen verstoffwechselt wird. Diese werden in der Blase von den uropathogenen Bakterien aufgenommen. Im Bakterium findet eine enzymatische Spaltung statt, sodass das antibakteriell wirksame freie Hydrochinon entsteht – der entscheidende Umwandlungsschritt erfolgt also erst innerhalb der Bakterienzelle, sodass der pH-Wert des Urins für die Wirkung von Cystinol akut® keine Rolle spielt⁵. Die früher noch postulierte Harnalkalisierung ist zur Wirkoptimierung nach aktuellen Erkenntnissen somit nicht erforderlich. Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch wird der Organismus nicht durch freies Hydrochinon belastet, da es erst im Bakterium entsteht und schließlich über den Urin ausgeschieden wird – die intrazellulär entstandene Substanz tötet die Bakterien von innen heraus ab. Man spricht bei diesem Wirkmechanismus vom Trojaner-Prinzip.

Monographiekonforme Therapieoption Cystinol akut® ist ein nach dem Arzneimittelgesetz (AMG) behördlich zugelassenes, nicht verschreibungspflichtiges Arzneimittel und bietet eine nachgewiesene Wirk-

samkeit und Sicherheit. Phytopharmaka müssen für ihre Zulassung dieselben Anforderungen an Qualität, Wirksamkeit und Sicherheit erfüllen, die auch für chemisch definierte Arzneimittel gelten. Monographien der Kommission E⁶, der WHO⁷, der ESCOP⁸ sowie der EMA⁹ bestätigen das positive Nutzen-Risiko-Profil der Bärentraubenblätter. Cystinol akut® gilt aufgrund seiner überzeugenden Eigenschaften als die Nummer-eins-Empfehlung der Ärzte bei akuten, unkomplizierten Harnwegsinfekten¹⁰.

Dauertherapie möglich Nach der Akutbehandlung mit Cystinol akut® Dragees und nach dem Abklingen des Infektes bietet sich die kurmäßige Anwendung von Cystinol long® Kapseln an, um rezidivierenden Infekten langfristig vorzubeugen. Das pflanzliche Langzeittherapeutikum enthält Echtes Goldrutenkraut, welches durchspülend, entzündungshemmend sowie krampflösend wirkt und das Aufsteigen von Keimen in die Blase verhindern kann. PTA und ApothekerInnen können somit bei rezidivierenden, unkomplizierten Harnwegsinfekten die langfristige Einnahme von Cystinol long® empfehlen.

Tipps für die Beratung Das Apothekenpersonal sollte zunächst anhand der Symptome abklären, ob es sich bei den Beschwerden um einen unkomplizierten Harnwegsinfekt handelt oder ob ein Arztbesuch notwendig ist. Berichten Kunden über Fieber, Blut im Urin, Rücken-

und Flankenschmerzen, müssen sie an den Arzt verwiesen werden. Dasselbe gilt für Kinder bis zum Alter von zwölf Jahren, Schwangere sowie Männer mit Blasenentzündungen. Werden jedoch die typischen Beschwerden des akuten, unkomplizierten Harnwegsinfektes geschildert, können PTA und ApothekerInnen in die Beratung einsteigen und die phytotherapeutische Behandlungsmöglichkeit mit Cystinol akut® Dragees ansprechen. Darüber hinaus empfiehlt sich ergänzend oder in der Langzeittherapie des rezidivierenden Harnwegsinfektes der Einsatz von Cystinol long® mit Wirkstoffen aus dem Echten Goldrutenkraut. ■

Martina Görz,
PTA, M.Sc. Psychologie und
Fachjournalistin

Quellen:

- Zellner M.: Phytotherapie bei unkomplizierten Harnwegsinfekt und Reizblase: heute noch zeitgemäß? J Urol Urogynäkol 2014; 21 (2): 17-20.
- Deutsche Gesellschaft für Urologie. Interdisziplinäre S3-Leitlinie Harnwegsinfektionen bei erwachsenen Patienten. Aktualisierung 2017. AWMF-Register-Nr. 043/044.
- Zellner M.: J Urol Urogynäkol 21 (2014) 17-20.
- Nicken et al., GPT-Kongress, Münster, Germany, Zeitschrift für Phytotherapie, 38 (Suppl. 1), S39, (2017).
- Garcia de Arriba et al.: Zeitschrift für Phytotherapie, 31 (02), 95-97, (2010).
- Kommission E: Monographie: Uvae ursi folium (Bärentraubenblätter); BAnz Nr. 109 vom 15.06.1994.
- WHO: Folium Uvae Ursi. WHO monographs on Selected medicinal plants, 342-351, (2004).
- ESCOP: Uvae Ursi folium – Bearberry leaf, (2012).
- EMA: European Medicines Agency (EMA) Committee on Herbal Medicinal Products (HMPC), Community herbal monograph on Arctostaphylos uva-ursi (L.) Spreng., folium. EMA/HMPC/573460/2009 Rev.1, 1-6, (2012).
- GfK medic'scope® Juni; Referenzmarkt: freiverkäufliche Urologika für Frauen/Auswahl

Cystinol akut® Dragees, Wirkstoff: Bärentraubenblätter-Trockenextrakt. **Zusammensetzung:** 1 überzogene Tablette enthält 238,7–297,5 mg Trockenextrakt aus Bärentraubenblättern (3,5–5,5 : 1) entsprechend 70 mg Hydrochinonderivate, berechnet als wasserfreies Arbutin (Photometrie Ph. Eur. 1998), Auszugsmittel: Ethanol 60 % (V/V). Sonstige Bestandteile: mikrokristalline Cellulose, langkettige Partialglyceride, Hypromellose, Lactose-Monohydrat, Macrogol 6000, Magnesiumstearat (Ph.Eur.), hochdisperses Siliciumdioxid, Chinolingelb E 104, Indigocarmin E 132, Titandioxid E 171. **Anwendungsgebiete:** entzündliche Erkrankungen der ableitenden Harnwege. **Gegenanzeigen:** bekannte Überempfindlichkeit gegen Bärentraubenblätter oder einen der sonstigen Bestandteile des Arzneimittels. Schwangerschaft und Stillzeit. Kinder unter 12 Jahren. **Nebenwirkungen:** selten bei magenempfindlichen Personen Magen-Darm-Beschwerden (Übelkeit und Erbrechen). Sehr selten allergische Reaktionen. **Warnhinweis:** enthält Lactose. Packungsbeilage beachten. Stand 11/2019

Cystinol long® Kapseln, Wirkstoff: Trockenextrakt aus Echtem Goldrutenkraut. **Zusammensetzung:** 1 Hartkapsel enthält: 424,8 mg Trockenextrakt aus Echtem Goldrutenkraut (5-7 : 1), Auszugsmittel: Ethanol 30 % (m/m). Sonstige Bestandteile: Cellulosepulver, Magnesiumstearat, Siliciumdioxid, Siliciumdioxid (methyliert), Stärke; Kapselhülle: Gelatine, Natriumdodecylsulfat, Indigocarmin E 132, Titandioxid E 171, Eisenoxide E 172. **Anwendungsgebiete:** zur Durchspülung bei entzündlichen Erkrankungen der ableitenden Harnwege, bei Harnsteinen und Nierengriß. Zur vorbeugenden Behandlung bei Harnsteinen und Nierengriß. **Gegenanzeigen:** bekannte Überempfindlichkeit gegen Echtes Goldrutenkraut oder einen der sonstigen Bestandteile. Hinweis: keine Durchspülungstherapie bei Wassereinlagerungen (Ödeme) infolge eingeschränkter Herz- oder Nierentätigkeit. **Nebenwirkungen:** sehr selten allergische Reaktionen (Hautausschlag, Schwellung und Juckreiz). Stand 06/2014

Schaper & Brümmer GmbH & Co. KG, Bahnhofstr. 35, 38259 Salzgitter

Mitmachen und gewinnen!

Lesen Sie den Artikel ab Seite 74, beantworten Sie alle Fragen und schicken Sie die Antworten per Post, Fax oder E-Mail an:

DIE PTA IN DER APOTHEKE
Stichwort:

»Akute Blasenentzündung«

Postfach 57 09

65047 Wiesbaden

Fax: 06 11/5 85 89-269

E-Mail: gewinnspiel@diepta.de

Einsendeschluss ist der
31. Mai 2020.

Bitte Adresse der
Apotheke angeben!

Teilnahmeberechtigt sind nur Angehörige der Heilberufe sowie Apothekenpersonal. Die Verlosung erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Eine Barauszahlung des Gewinnes ist nicht möglich. Pro Person wird nur eine Einsendung berücksichtigt. Mitarbeiter der Schaper & Brümmer GmbH & Co. KG sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erkläre ich mich einverstanden, dass meine Adresse zum Zwecke des Gewinnversands an die Schaper & Brümmer GmbH & Co. KG weitergegeben wird.

Das können Sie gewinnen:



GEWINNSPIEL

Akute Blasenentzündung

1. Cystinol® akut Dragees enthalten...

- A ... Goldrutenkraut
- B ... Bärentraubenblättertrockenextrakt
- C ... Cotrimoxazol



2. Bärentraubenblätterextrakte...

- A ... bekämpfen Viren.
- B ... sind bei bakteriellen Harnwegsinfekten nicht wirksam.
- C ... enthalten das Prodrug Arbutin.

3. Hydrochinon...

- A ... entsteht in der Leber durch enzymatische Spaltung.
- B ... belastet den Organismus nicht, da es erst in der Bakterienzelle durch enzymatische Spaltung entsteht.
- C ... ist die Vorstufe von Arbutin.

Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erkläre ich mich einverstanden, dass meine Antwort und Adresse elektronisch erfasst und gespeichert werden. Auftraggeber und Verlag erhalten die Erlaubnis, die Daten zur Gewinnabwicklung zu nutzen. Der Verlag versichert, dass sämtliche Daten ausschließlich im Rahmen des Gewinnspiels gespeichert und nicht zu Werbezwecken verwendet werden. Ebenfalls erfolgt keine Weitergabe der Daten an Dritte, sofern dies nicht in unmittelbarem Zusammenhang mit den vorgenannten Maßnahmen geschieht. Mein Einverständnis kann ich jederzeit widerrufen.

1. bis 3. Preis:

Je einen 15 € BestChoice Einkaufs-Gutschein von Cadooz.

4. bis 10. Preis:

Je einen 10 € BestChoice Einkaufs-Gutschein von Cadooz.